

Platen, August von: lil (1828)

- 1 Daß duftig sey der Trank, gewobne Rosenringe!
- 2 Verletzen mögt ihr mich, ihr kalten, Liebelosen,
- 3 Doch wenn berauscht ich bin, eracht' ich euch geringe!
- 4 Was ihr ergrübeln wollt, es raubt mir nicht die Ruhe:
- 5 Geheim entsteht das Ich, geheim entstehn die Dinge;
- 6 Doch hört, was
- 7 Die Schaale? Halber Mond. Die Sonn' im Monde

(Textopus: lil. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8803>)